

## **Stellungnahme des Clinical and Scientific Advisory Board (CSAB)\* der IPWSO zu Menschen mit PWS und COVID-19-Immunsisierung**

Die derzeit verfügbaren Impfstoffe gegen COVID-19 verwenden die mRNA-Technologie. Diese Art von Impfstoff befindet sich seit vielen Jahren in der Entwicklung und bringt im Gegensatz zu anderen Immunsierungen keinen abgeschwächten oder inaktiven Erreger in den Körper ein, sondern lehrt die Zellen in unserem Körper, durch die Produktion von Antikörpern eine Immunantwort zu bilden. Diese schützt die Zellen, wenn sie COVID-19 ausgesetzt sind.

Angesichts des Ausmaßes der Pandemie mit ihren Auswirkungen auf das Leben der Menschen und die langfristige Gesundheit haben Experten aus den USA (FDA, CDC)\* und Europa (MHRA, EMA)\* die Daten aus sehr großen klinischen Studien der Impfstoffentwickler sorgfältig geprüft und eine Notfallzulassung erteilt, um die Verfügbarkeit für die Öffentlichkeit zu beschleunigen. Berichten zufolge treten bei den derzeit verfügbaren Impfstoffen (Pfizer und Moderna) nur selten Nebenwirkungen auf, jedoch sollte die Verabreichung bei Personen mit einer Vorgeschichte von schweren Allergien mit einem Arzt besprochen und möglicherweise vermieden werden. Zurzeit laufen Studien, die die Sicherheit des Impfstoffs bei Kindern untersuchen.

Ob man sich gegen COVID-19 impfen lässt, ist nach Auffassung der IPWSO eine persönliche bzw. familiäre Entscheidung. Dennoch spricht sie sich für eine Impfung aus, insbesondere bei Personen mit Prader-Willi-Syndrom, die ein erhöhtes potenzielles Risiko für COVID-Komplikationen haben (d. h. Personen mit schwerer Adipositas, Schlafapnoe, Diabetes und kardiovaskulären Erkrankungen).

14. Dezember 2020

**\* Begriffsübersetzungen/-erklärungen der Übersetzerin für die deutschen Leser:**

**CSAB** (Clinical and Scientific Advisory Board) der IPWSO -> Klinischer und Wissenschaftlicher Beirat der IPWSO

**FDA** (Food and Drug Administration) -> US-Behörde für Lebens- und Arzneimittel. Sie ist für die Zulassung und Marktüberwachung von Lebensmitteln, Medikamenten und Medizinprodukten verantwortlich.

**CDC** (Centers for Disease Control and Prevention) -> übersetzt: Zentren für Krankheitskontrolle und -prävention. Eine Behörde des US-amerikanischen Gesundheitsministeriums.

**MHRA** (Medicines and Healthcare Products Regulatory Agency) -> Medizinische Zulassungs- und Aufsichtsbehörde für Arzneimittel in Großbritannien.

**EMA** (European Medicines Agency) -> Europäische Arzneimittel-Agentur. Agentur der Europäischen Union mit Sitz in Amsterdam. Die Agentur ist verantwortlich für die wissenschaftliche Beurteilung und Überwachung von Arzneimitteln, die in der Europäischen Union zugelassen sind.